

	<p>Objekt: Ölgemälde "Webergespräch an der Roaper "</p> <p>Museum: Deutsches Damast- und Frottiermuseum Schenaustraße 3 02779 Großschönau +49(0)35841 35469 museum@grossschoenau.de</p> <p>Sammlung: Kunst</p> <p>Inventarnummer: 1981-2778</p>
--	---

Beschreibung

1975 schuf Max Langer das Ölgemälde "Webergespräch an der Roaper". Links im Bild ist ein Dorf mit Umgebendehäusern, die an einem Hügel stehen, zusehen. Oben auf dem Berg befindet sich eine Bockwindmühle. Eine ältere Frau geht in Richtung Dorf (Berg). Im Zentrum des Vordergrundes stehen zwei Weber mit einer Schubkarre (In Oberlausitzer Mundart auch Roaper genannt). Auf die Roaper sind Stoff- Warenballen geladen, die der Weber zum Verleger bringt. Er trifft auf der Straße einen anderen Weber der vom Verleger kommt. Dieser trägt einen großem Fellsack auf dem Rücken worin sich das Garn befand, das er für seine weitere Arbeit, von den Faktoren erhielt. Die beiden Weber machen eine Pause und unterhalten sich. Ein Kind steht dabei und hört zu. Auf dem Weg, der links aus dem Bild herausführt, fährt ein Planwagen. Dahinter Berglandschaft und blauer Himmel mit Wolken.

Grunddaten

Material/Technik: Holz, Ölfarbe / gemalt
Maße: Höhe: 35 cm, Breite: 45 cm, Stückzahl: 1

Ereignisse

Gemalt	wann	1975
	wer	Max Langer (1897-1985)
	wo	

Schlagworte

- Berglandschaft
- Gemälde

- Schubkarre
- Umgebäudehaus
- Verleger

Literatur

- Fröhlich-Schauseil, Anke (2022): Max Langer 1897-1985: Maler in der Oberlausitz. Zittau, Seite 183
- Langer, Max (1979): Mein Lausitzer Guckkasten. Rudolstadt, Greifen, Seite 81